



Fraktion der  
Stadtvertretung Norderstedt

Anfrage vom 05.03.2015  
Detlev Grube  
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr  
zur schriftlichen Stellungnahme

Mit der Vorlage M 15/0029 zu Gewerbeleerständen antwortet die Verwaltung, dass ein „Sockelleerstand von 7-8%...üblich“ sei. Nach Information des Anfragestellers, handelt es sich beim sogenannten Sockelleerstand um Leerstände, die keine Marktrelevanz haben, da sie bedarfsverfehlt und unzureichend in Lage- und Ausstattungsmerkmalen sind, somit im aktuellen Zustand nicht mehr vermietbar/verkaufbar sind. Eine Fluktuationsrate von 6-8% sei hingegen für das Funktionieren des Marktes notwendig.

Des Weiteren werden von der Verwaltung 113 Objekte zur Vermietung mit einer Fläche von 78.000 qm genannt.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Verwaltung:

1. Wie lange stehen die o.g. 113 Objekte (Cluster 0-6 Monate, 6-12 Monate und darüber hinaus) schon leer?
2. Wie teilen sich diese (zeitlichen) Leerstände auf (Büro, Hallen, Läden)?
3. Welche Gründe sieht die Verwaltung für den Leerstand der genannten Objekte?
4. Durch welche Maßnahmen (Umnutzung, Revitalisierung o.ä.) sollen die o.g., nicht marktfähigen, Sockelleerstände/Objekte wieder marktfähig gemacht werden?
5. Wie teilen sich die genannten Objekte auf die Gewerbegebiete in Norderstedt auf?
6. Welches sind die beiden in der Antwort genannten „größten“ Leerstände im Büro- und Hallenbereich?
7. Handelt es sich bei der in der Antwort genannten Immobiliendatenbank um ein Gewerbe(-flächen)-kataster?  
Wenn nein, wäre ein Gewerbeflächenkataster aus Sicht der Verwaltung ein hilfreiches Instrument zur Vermietung/zum Verkauf ungenutzter Gebäude?
8. Welche leer stehenden Gewerbeobjekte in Norderstedt stehen aktuell zum Verkauf (Anzahl, Größe, welches Gewerbegebiet)?
9. Welche leer stehenden Objekte eignen sich gemäß welcher Kriterien zur Umnutzung für die Aufnahme von Flüchtlingen?